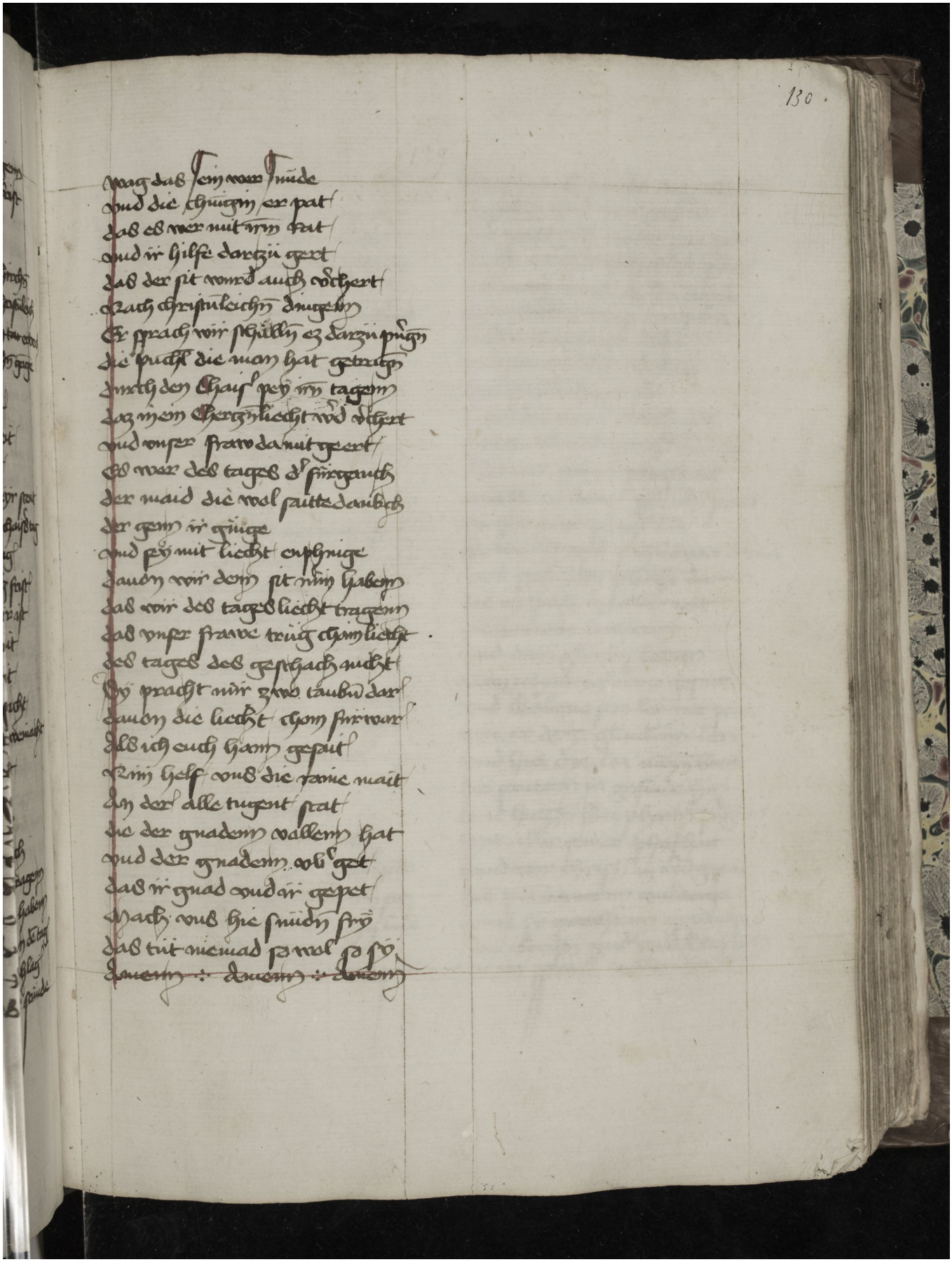
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



130.

was das sein wer müde
und die chunigin er pat
das es wer mit irm rat
und ir hilfe darzu gert
das der sit wurd auch verkert
auch christenleichn dinge
Er sprach wir schullen es darzu pringen
die frucht die man hat getragen
durch den chaiser pey irm tagem
daz in ein chertzenlicht wurd verkert
und unser frawe damit gert
es wer des tages der sirgauch
der maid die wol sautte daubech
der gein ir ginge
und pey mit licht enphinge
dauon wir dem sit nim haben
das wir des tages licht tragen
das unser frawe trug chum licht
des tages des gesprach nicht
sy pracht nur zwo taubn dar
dauon die licht chom sirwar
als ich euch ham gesait
Nim helf uns die reine maid
du der alle tugent rat
die der gnaden vallen hat
und der gnaden vols get
das ir gnad und ir gepet
Mach uns hie sunden frey
das tut niemad so wol so sy
~~dauem : dauem : dauem~~